

Die Astral Ebenen – Eine kurze Einführung

Der Begriff „Astral“ stammt aus dem lateinische *astralis* (altgriechisch *astroeidés*) „sternartig“ und bezieht sich auf die unsichtbaren, wolkenartigen „Hülle“, die den Menschen umgibt und den Tod des materiellen Körpers überdauert, der Astralkörper. Das Konzept des Astralleibs findet sich bereits im antiken Platonismus, wo von einem „Seelenfahrzeug“ wie auch von einem „Gewand“ oder einer „Hülle“ der Seele die Rede ist; diese Begriffe werden synonym verwendet.

Doch nicht nur der Mensch ist von Astralstoff umgeben, sondern alles, was lebt, Steine, Pflanzen, Tiere, Planeten, Sonnensysteme, Galaxien. Astralstoff können wir uns wie eine zähe, formbare, atomare Masse vorstellen, die mit Informationen angereichert ist. Menschen sind in ständiger Beziehung mit dem Astralstoff, durch das Emotionale u. Mentale, wodurch die astrale Informationen Form und Wirkung annehmen und unsere Wirklichkeit (der Film des Lebens) gestalten. Wir erschaffen das, was uns als Ereignisse in unserem Leben begegnet. Dies gilt für das Individuelle wie auch für das Globale oder Kollektive.

Kriege, Umweltverschmutzung, radioaktive Verseuchung, Gewalt sind Ergebnisse von astrale Verschmutzung durch negative Gefühle u. Gedanken, die durch Menschen in anderen Wesen erzeugt werden oder die sie in sich selbst rumtragen. Beispiel. Wenn ein Tier von Menschen getötet wird, erzeugt dies negative Gefühlsenergie im Tier, die eine der Astralebene verschmutzt. Wenn ein Tier das ganze Leben im Käfig gehalten wird, werden negative Gefühle durch das Tier zur Astralebene übertragen. Schmerzhaft Experimente mit Tieren verschmutzen ebenfalls die Astralebene. Kriege zwischen Menschen gehören zu den größten Verschmutzern der Astralebene. Gefühle wie Angst, Hass, Eifersucht und so weiter verursachen Ungleichgewichte auf der Astralebene.

Die Verschmutzung der Astralebene wird nicht sofort auf der physischen Ebene bemerkt, aber die Konsequenzen beeinflussen das Astralfeld, das uns alle umgibt und damit die Wirklichkeit der Erde. Auf den menschlichen Ebenen werden physische, psychische und seelische Ungleichgewichte zwischen den Naturkräften geschaffen, die unser Handeln, Fühlen u. Denken konditionieren.

Die negativen Gefühle, die auf die Astralebene ausgestrahlt werden, erzeugen einen Rahmen für negative Frequenzbilder. Wenn diese Frequenzbilder zur physischen Ebene transformiert werden, spiegeln sie die Negativität der Astral-Ebene auf der physischen Ebene wieder. Diese werden als zerstörende Naturphänomene auf der physischen Ebene gesehen. Um dies zu korrigieren, dürfen die Menschen nicht Tiere produzieren mit dem Ziel, sie zu essen. Die Tiere müssen frei in die Natur herumlaufen können, ohne menschliche Einmischungen, die negative Gefühle in den Tieren verursachen könnten. Menschen müssen auch ihre Gefühle untereinander ändern. Gefühle wie Furcht, Hass, Eifersucht und so weiter müssen durch Gefühle wie Freude und Liebe ersetzt werden. Religionen, die eine Basis von Furcht haben, müssen beseitigt werden.

Die negative Gefühle im Unterbewusstsein der Menschen erzeugen wiederum Gedanken-Bakterien (Elementale), die z. B. negative Vorurteile gegen bestimmte Menschen-Gruppen verstärken (Nazis u. Juden).

Wenn Massenmedien wie Fernsehen und Zeitungen ihren Fokus auf Gewalttätigkeiten lenken, erzeugen sie ein negativeres Bild der Welt, als es wirklich ist. Dieses Bild verursacht die Verbreitung von Angst, was in mehr Gewalttätigkeit resultiert. Auf diese Art verstärken die Massenmedien die Gewalttätigkeit in der Gesellschaft. Nachrichten mit negativem Charakter sollten niedrigste Priorität haben, und Nachrichten mit positivem Charakter sollten höchste Priorität haben. Dadurch könnten die Massenmedien ein positives Weltbild verbreiten anstelle eines negativen. Dieses würde die Angst verringern und in weniger Gewalttätigkeit resultieren.

Genau so, wie es auf Erden verschiedene Arten von Stoffen gibt, feste, flüssige und gasförmige, so gibt es verschiedene Zustände oder Dichtigkeitsgrade der astralen Materie.

Diese Astralebenen werden von einer unvorstellbaren Vielfalt von Wesen bevölkert. Sie sind die Informationen des Astralstoffes, welche durch unser Einwirken Gestalt und Kraft angenommen haben. Verstorbene hinterlassen z. B. die Informationen ihres individuellen Astralkörpers in dem irdischen Astralkörper. So finden wir ein Sammelsurium an geschaffenen Wesenheiten (Astralwesen, Dämonen, Engeln usw.), aber auch an Informationen der gesamten Evolution und eines jeden Menschen. Alles und jeder hinterlässt im Astralstoff seine Spuren, die ganze Generationen beeinflussen.

Wir unterscheiden 7 Dichtegrade oder Ebenen:

1. (Ebene 1) Die Dichteste Ebene, sie durchdringt das Erdinnere und strahlt über die Erdoberfläche. Menschen, die in innere Dunkelheit u. Grobheit leben, werden von den Informationen (Wesenheiten) der ersten astralen Ebene beeinflusst. In der Literatur auch als Hölle bezeichnet.
2. (Ebene 2, 3, 4) Diese drei Ebenen umfassen die Erde über die Erdoberfläche hinaus durch unsere Atmosphäre bis hin zum Mond. Es ist die uns vertraute Welt, die Ebenen in denen wir uns größtenteils bewegen. Auch als Fegefeuer bekannt.
3. (Ebene 5, 6, 7) Die feinstoffliche astralen Ebenen sind die Welten der Engeln, die ewige Jagdgründe, Walhalla oder das Sommerland in der keltischen Mystik oder das Paradies.

Wesenheiten, die auf den Astralebenen leben u. wirken:

1. Der Durchschnittsmensch wirkt während seines Lebens auf der Astralebene und ist je nach Dichtegrad seines Bewusstseins mit ein oder mehreren dieser Astralebenen unbewusst in Korrespondenz.
2. Der Adept oder Menschen, welche an sich arbeiten und bewusst den Lebensweg gehen wirken auf allen Ebenen.
3. Der Schwarzmagier benutzt und missbraucht die Ebenen zur Stärkung seiner eigener Macht und er füttert die Dämonen.
4. Die astralen Hüllen von Verstorbenen, ohne Bewusstsein u. Intelligenz, sie können von Medien aktiviert oder von anderen Wesen als Form benutzt werden.
5. Schattengestalten, bei Castaneda werden sie als Voladeros (Hühnerdiebe) bezeichnet, die dämonischen Verführer oder Verblender.
6. Elementalwesen, sind Gedankenformen die sich durch Emotionen ernähren, sich verselbstständigen und ihr eigenes Leben führen. Die menschlichen Eigenkreationen.
7. Menschen, die durch Suizid von der Erde scheiden, bleiben im Astralstoff hängen und können hier unendlich lang umherirren.
8. Seelen, welche auf eine Wiedergeburt warten und die biologische Zeugung noch nicht begonnen hat.
9. Tiergeister, Naturgeister
10. Hass, Angst usw., welche sich als dämonenhafte Wesen manifestieren und astrale Hüllen, für ihr erscheinen nutzen.

Dies ist nur eine Auswahl an dem, was sich alles auf Astralebene herumtummelt.

Von der wissenschaftlichen Seite her betrachtet:

Die Welt ist ein Potenzial und nicht präsent, wenn wir sie nicht beobachten können. Sie ist eine Geisteswelt, die erst dann greifbar wird, wenn wir sie beobachten.

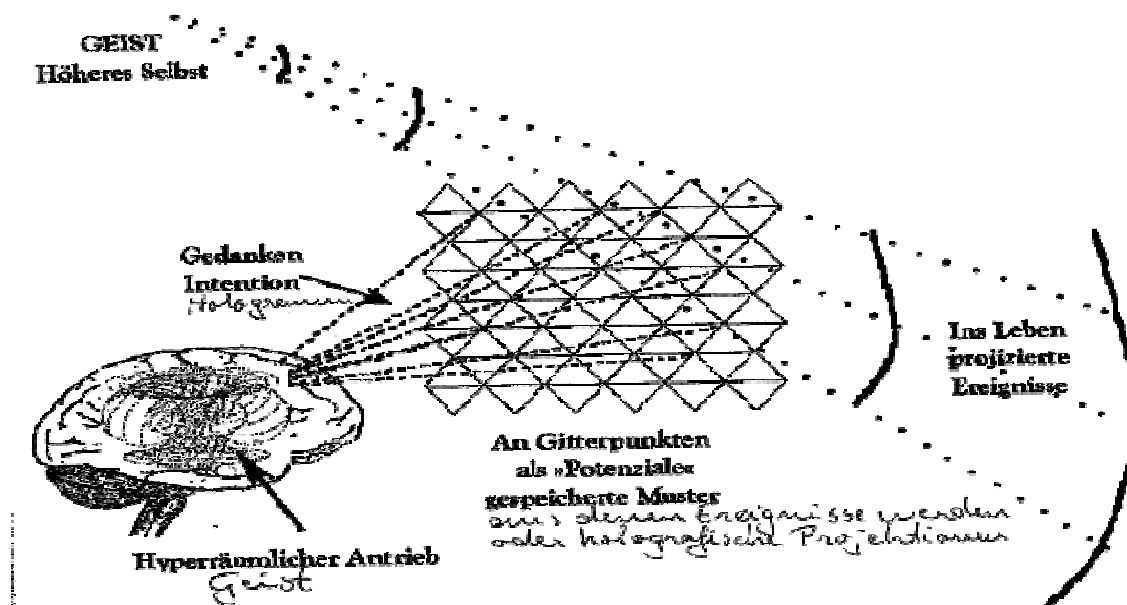
Alle Begebenheiten sind, bevor sie in Erscheinung treten, in der Welt als Potenziale vorhanden, innerhalb von Morphische Feldern (elektromagnetische Felder, kollektives Bewusstsein, astrale Energie-Felder, Elektro-magnetisches Feld der Erde) und erst wenn wir sie, durch unsere Interaktionen wahrnehmen oder empfinden werden sie Wirklichkeit. Sind unsere Handlungen im persönlichen Leben, in der Wirtschaft, Wissenschaft oder im

politischen Bereich von Schattenaspekten wie, Angst, Neid, Eifersucht, mangelndes Selbstwertgefühl, Geltungssucht, Macht- und Geldgier, bestimmt, erhalten wir die Resonanzen die Unfrieden und Kampf bedeuten. So wie wir in den Wald hineinrufen..... Der Beobachter erschafft das Objekt seiner Beobachtung in dem Augenblick, wo er beginnt zu beobachten. (Unschärferelation von Heisenberg)

Energetisch gesehen, befinden wir uns in 7 virtuellen Räumen, die holografisch ausgelegt und die durch morphische Felder, Magnetfeld der Erde oder Hyperfelder miteinander verbunden sind.

Dies wären die astralen Felder, mit denen unser Gehirn verbunden ist. Das Gehirn können wir als Torsionsfeldgenerator u. Skalarübersetzer betrachten. Es bildet unentwegt elektromagnetischen Mustern, die durch unsere Emotionen u. Gedanken gesteuert werden und die wiederum in Interaktion mit dem elektro-magnetischem Feld der Erde stehen. Das Magnetfeld wirkt hierbei wie eine Leinwand. Elektromagnetische Muster werden mit Gruppierungen von Synapsen, die gemeinschaftlich feuern, erzeugt. Über die Quantität u. Qualität Gruppierung entscheidet das Bewusstsein. Das Abfeuern von Impulsen an den Synapsenspalten erzeugt Skalarwellen, die in Interaktion mit dem Magnetfeld (Astralfeld) gehen.

Der Denkprozess ist die Erzeugung von Skalarwellen mit einer intelligenten Struktur, die in der virtuellen Wirklichkeit auf der Quantenebene in Beziehung treten, um Materie u. Substanz zu strukturieren. Wir erzeugen unseren eigenen Film, durch Identifizierung mit dem, was wir erzeugen entsteht, unsere Wirklichkeit. Wir werden ein Teil von dem Lebens-Film.



So ist die Welt ein Phänomen, das wir ständig in unserem Inneren erschaffen. Die Eindrücke und Ereignisse, die uns über unsere Sinne durch die Leinwand (Magnetfeld, Morphische Felder, Astral Felder) übermittelt werden, verarbeiten wir mental und emotional. Das Verarbeiten lässt wieder Gruppierungen von Synapsen feuern, die damit erzeugten Skalarwellen wirken wieder auf die Leinwand ein, so erschaffen wir das, was jeder von uns als die Welt erlebt. Die Qualität unserer persönlichen Welt hängt von der Fähigkeit ab, mit den einströmenden Daten umzugehen, sie zu verarbeiten und sie zu nutzen. Hierin liegt unsere große Verantwortung für alles Leben auf der Erde.